

# KARPEIA KURZBIOGRAPHIEN DER REFERENTINNEN UND REFERENTEN

## **Anna Theresa Cibis**

Jahrgang 1983; Studium der Lateinischen Philologie und Katholischen Theologie von 2002 bis 2008 sowie der Griechischen Philologie von 2003 bis 2008 an der Univ. Mainz (Erstes Staatsexamen in Latein und Katholische Theologie; Erweiterungsprüfung in Griechisch); seit 2009: Promotionsstudium im Fach Latein/Doktorandin bei Prof. Dr. Wilhelm Blümer (Dissertationsprojekt: Untersuchungen zum Bibeltext des Lucifer von Calaris); seit 2005: Studentische Hilfskraft im Projekt „Neutestamentliche Textforschung – Die altlateinischen Actus Apostolorum“; seit Juni 2009: Förderung des Dissertationsprojekts durch die Stiftung für jüdische Studien.

## **Steffen Weinbrod, M.A.**

Jahrgang 1979; Magisterstudium der Klassischen Archäologie, Vor- und Frühgeschichte und Vorderasiatischen Archäologie an der Univ. Mainz.

## **Michael Pahlke, M.A.**

Jahrgang 1978; 1998-2004: Studium der Geschichte und der Lateinischen Philologie (Staatsexamen) sowie der Alten Geschichte, Mittleren und Neuen Geschichte, Lateinischen Philologie (Magister Artium) an der Univ. Mainz; 1999-2004: Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes; 2000-2001: Auslandsstudium an der Univ. of Glasgow (Schottland); seit August 2006: Studienrat für Latein und Geschichte am Gymnasium Gonsenheim; Dissertationsprojekt zur Interdependenz zwischen Religion und Politik in der Römischen Republik.

## KARPEIA ANSPRECHPARTNER

Dr. Johannes BREUER  
Seminar für Klassische Philologie, R 03-582 (Philosophicum)  
Tel. 06131/3922784, breuerj@uni-mainz.de

Dr. Sven GÜNTHER  
Institut für Alte Geschichte, R 03-584 (Philosophicum)  
Tel. 06131/3923398, guenthes@uni-mainz.de

Dr. des. Oliver PILZ  
Institut für Klassische Archäologie, R 03-621 (Philosophicum)  
Tel. 06131/3922911, opilz@uni-mainz.de

# KARPEIA



## MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM

FÜR  
NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERINNEN  
UND  
NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER

## KARPEIA DIE IDEE

KARPEIA (Fruchterträge) – unter diesem Motto lädt das neu gegründete MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE KOLLOQUIUM junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zum Austausch und zur Diskussion ihrer Forschungsansätze ein. Leitgedanke dieses interdisziplinären Forums ist die Erkenntnis, daß die Vielfalt heutiger altertumswissenschaftlicher Methoden und Ansätze nur durch Zusammenarbeit über traditionelle Fächergrenzen hinweg Frucht bringen kann, da das „klassische Fächerdenken“ neue, innovative Forschungsergebnisse eher verhindert denn befördert. Angesichts der immer komplexeren Quellenlage und weit ausdifferenzierten Forschungslandschaft will das MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE KOLLOQUIUM sowohl über aktuelle Trends in den einzelnen Disziplinen informieren als auch zur Überschreitung disziplinärer Grenzen anregen.

## KARPEIA DAS KONZEPT

Um einen anregenden Meinungsaustausch zu befördern und eine gemeinsame Diskussionsgrundlage zu schaffen, findet jeweils eine Woche vor dem jeweiligen Vortrag eine etwa einstündige Vorbereitungssitzung statt. Dort werden die vom Referenten bereitgestellten Quellen und ausgewählte Sekundärliteraturtitel gemeinsam besprochen und das jeweilige Vortragsthema in einen größeren Forschungskontext gestellt.

Nach dem in der darauffolgenden Woche stattfindenden eigentlichen Vortrag von etwa 30 Minuten Dauer wird zudem ein vorher ausgewählter Diskutant gegenteilige Thesen vertreten, nicht nur um das „Eis zu brechen“, sondern auch um in der Forschung strittige Teilbereiche einer hoffentlich anregenden Diskussion zuzuführen. Jeweils im Anschluß an Vortrag und Diskussion ist ein gemütliches Beisammensein in einer Mainzer Lokalität geplant.

## KARPEIA TEILNEHMERKREIS

Das MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE KOLLOQUIUM richtet sich grundsätzlich an alle an altertumswissenschaftlichen Fragen Interessierte. Besonders soll der Austausch und Kontakt junger Altertumsforscherinnen und -forscher jedweder Qualifikationsstufe (z.B. Studierende, Magistranden / Diplomanden, Doktoranden, Habilitanden) gefördert werden. Neben den „klassischen“ Altertumswissenschaften (Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Klassische Philologie) sind alle Disziplinen, die sich mit altertumswissenschaftlichen Fragen beschäftigen, herzlich dazu aufgerufen, sich an den Kolloquien zu beteiligen.

## KARPEIA REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Geeignete Referentinnen und Referenten (Magistranden, Doktoranden, Habilitanden) werden entweder von den Organisatoren direkt angesprochen oder können sich bei Interesse an einem Vortrag direkt an einen der unten genannten Ansprechpartner wenden.

## KARPEIA ZEIT UND ORT

Das MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE KOLLOQUIUM findet zu den angegebenen Terminen (dienstags) **ab 18 Uhr c.t. in Raum P 210 (Seminarraum Klassische Archäologie)** statt. Eine Woche vor dem jeweiligen Vortrag erfolgt zur gleichen Zeit und am gleichen Ort die etwa einstündige Vorbereitungssitzung.

## KARPEIA DAS PROGRAMM

3. November 2009: Vorbereitungssitzung  
10. November 2009:

**Anna Theresa Cibis (Mainz)**  
*Lucifer und die Teufelsbibel*

1. Dezember 2009: Vorbereitungssitzung  
8. Dezember 2009:

**Steffen Weinbrod, M.A. (Mainz)**  
*Die Skulpturengruppe  
von der Via Sette Sale.  
Anmerkungen zu  
Datierung und Kontext*

12. Januar 2010: Vorbereitungssitzung  
19. Januar 2010:

**Michael Pahlke, M.A. (Mainz)**  
*Was wollen die Götter?  
Religion und Politik  
in der Römischen Republik*

*Alle Termine finden um 18 Uhr c.t. in  
Raum P 210 (Seminarraum Klassische  
Archäologie) statt!*